




Zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit - Bundesfinanzminister Schäuble stellt in Berlin 25-Euro-Gedenkmünze und Sonderpostwertzeichen vor

Zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit - Bundesfinanzminister Schäuble stellt in Berlin 25-Euro-Gedenkmünze und Sonderpostwertzeichen vor
Das Bundesministerium der Finanzen würdigt den 25. Jahrestag der Deutschen Einheit mit der Herausgabe einer 25-Euro-Gedenkmünze und eines Sonderpostwertzeichens im Oktober 2015. Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble stellt Münze und Marke am morgigen Mittwoch in der Hessischen Landesvertretung vor. September 2015 11.30 Uhr In den Ministergärten 5 10117 Berlin Ein Album mit Erstdruck des Sonderpostwertzeichens und eine Erstprägung der Gedenkmünze überreicht Dr. Wolfgang Schäuble an Volker Bouffier, Bundesratspräsident und Hessischer Ministerpräsident. Am 3. Oktober 2015 feiert Deutschland den 25. Jahrestag seiner Wiedervereinigung. Der deutschen Wiedervereinigung ging ein fundamentaler Wandel der weltpolitischen Rahmenbedingungen voraus. Die Entspannungspolitik des KSZE-Prozesses, die Politik Michail Gorbatschows, die Reformbewegungen in Ostmitteleuropa und die Öffnung der ungarisch-österreichischen Grenze stehen exemplarisch für diese Entwicklungen. Die Demonstrationen hunderttausender Menschen in der DDR im Herbst 1989 beschleunigten den Zusammenbruch des SED-Regimes. Die nationale Frage drängte auf die Tagesordnung: Die große Mehrheit der Ostdeutschen entschied sich bei der ersten freien Volkskammerwahl in der DDR am 18. März 1990 für die Einheit. Mit dem 2+4-Vertrag vom 12. September 1990 gaben die Siegermächte des Zweiten Weltkrieges die notwendige Zustimmung zur Wiedervereinigung. Nachdem Volkskammer und Deutscher Bundestag mit überwältigender Mehrheit den Einigungsvertrag angenommen hatten, trat dieser am 3. Oktober 1990 in Kraft: Die DDR vollzog den Beitritt zum Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. (Text: Prof. Dr. Hans Walter Hütter, Präsident Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn) Die Sonderbriefmarke gestalteten die Grafiker Prof. Daniela Haufe und Prof. Detlef Fiedler aus Berlin. Der Entwurf für die 25-Euro-Gedenkmünze stammt von dem Künstler Bernd Wendhut aus Bernkastel-Kues. Die im Vordergrund der Bildseite stehenden Menschen verkörpern Aufbruch und Neubeginn. Ihre Willensbekundung "Wir sind ein Volk" repräsentiert den Weg zur deutschen Wiedervereinigung. Der glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift: "EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT". Die 25-Euro-Gedenkmünze besteht aus Feinsilber (Ag 999) und wird in den Prägequalitäten Stempelglanz und Spiegelglanz ausgegeben. Ihr Gewicht beträgt 18 Gramm. Mit ihren Ausgestaltungsmerkmalen, die in Bezug auf den Nennwert und das Prägemetall in der bisherigen Geschichte der Bundesrepublik Deutschland einmalig sind, ist die Münze ein exklusives Erinnerungsstück und stellt eine besondere Würdigung des großen Jubiläums dar. Die Gedenkmünze wird ab 1. Oktober 2015 in den Verkehr gebracht. Die Stempelglanzversion kann bei vielen Banken und Sparkassen sowie den Filialen der Deutschen Bundesbank erworben werden. Die Münze in der Sammlerqualität Spiegelglanz kann bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VfS) erworben werden (www.deutsche-sammlermuenzen.de). Die Sonderbriefmarke hat einen Wert von 62 Cent und ist - ebenfalls vom 1. Oktober 2015 an - in den Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich. Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) Thielallee 88-92 14195 Berlin Deutschland Telefon: +49-(0)30-8412-4300 Telefax: +49-(0)30-8412-4970 Mail: pressestelle@bfr.bund.de URL: <http://www.bfr.bund.de/>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=596601 width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

14195 Berlin

bfr.bund.de/
pressestelle@bfr.bund.de

Firmenkontakt

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

14195 Berlin

bfr.bund.de/
pressestelle@bfr.bund.de

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist die wissenschaftliche Einrichtung der Bundesrepublik Deutschland, die auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittelsicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erarbeitet. Das BfR formuliert, basierend auf der Analyse der Risiken, Handlungsoptionen zur Risikominderung. Das Institut nimmt hiermit eine wichtige Aufgabe bei der Verbesserung des Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit wahr. Die Bewertungen sollen für Öffentlichkeit, Wissenschaft und andere beteiligte oder interessierte Kreise transparent dargestellt und nachvollziehbar sein. Die Bewertungsergebnisse werden - unter Wahrung der Vertraulichkeit geschützter Daten - öffentlich zugänglich gemacht.